

Barhaffter Bericht/

Was massen die Bischoff-
liche Speyrische Vestung zu Wden-
heim demoliert vnd geschleif-
fet worden.



Gedruckt im Jahr nach Christi
Geburt / 1618.

Zeitung auß Wormbs vom
15. Junij / Anno 1618.

An heut Morgens umb neun Vhrn / ist allhie
eine Post ankommen / die berichtet / daß dem
Schaffhirten zu Bdenheim / sein Pferch / daran
er vber die zwey Jahr lang geflochten vnd gemacht /
verharren vnd zerrissen werde.

Als man nun solche Zeitung nicht verstehn kön-
nen / selbige auch von keiner importants / Sondern
nur für ein bossen gehalten worden / hat der Postil-
lion / in deme er seinem Pferdt ein Eysen auffschla-
gen lassen / in einem eilenden discurs / weil er stracks
widerumb fort vnd weiters gemust / diesen Münd-
lichen erklärungs bericht gethan / daß nach dem der
Herz Bischoff zu Speyer / in seiner Residenz zu
Bdenheim / so etwas mehr / als ein meil wegs / vber
Speyr gelegen / gegen Graben zu / lenger als vor
zweyen Jahren (wo nicht auß Geistlichem Hoch-
muth / vnd den benachbarten ztrub / jedoch selbiger
zum nachtheil vnd schaden wider alte Vertrag vnd
Privilegien) eine starcke Bestung / von breidten
Behlen vñ tieffen Gräben / zubawen angefangen /
selbige auch die Zeit vber (gemelten benachbarten
verwarnen / protestiren / tröwen vnd bitten ohnge-
achtet) so weit gebracht / daß er damit in geringer
Zeit / allerdingz fertig worden / vnd nachmahlen /
nicht allein ehebesagten Nachbaur / sondern auch
dem ganzen Rheinstrom / sich beschwär: schäldich
vnd



B. 1.

vnd nachtheilig heft erweisen können / vnd aber er-
nente Benachbahrte ins gesambt für vnnöhtig ge-
achtet / daß ein Priesterlich Wohnung oder Cella
(darinnen nur Gottesdienst / keines wegs aber
Spanische / Jesuitische / oder andere Blutdurstige
Practicken tractirt werden sollen) solcher gestalt
munirt vnd bevestiget sein solte / wie dann den vor
ihme gewesenenen Bischoffen (als die mit ihren *Vi-*
cinis was Religions sie auch gewesen / in bester ver-
traulichkeit / vñ freundlicher nachbarschafft gelebt /
vnd dergleichen verbittertes gemüht vnd rachgie-
rigkeit / so öffentlich nicht ans Taglicht geben) ein
solch ungewont vñ gang Unpriesterlich anmassen
niemalē in gedanken können / vil weniger in *effectum*
zuproduciren sich gelusten lassen / daher auch ein
geringer vnd vnverstendiger / so bey diesen dingen
kein interesse hat / anders nicht presumirn vnd
schliessen kan / dann daß / in dem offtgemelter Herz
Bischoff (wann Er nur seins theils *quiescira*, still
vnd rühwrig sitzen / vnd bey ihme die Jesuiterischen
ingestigationes sich moderiren / oder nur vmb etwas
mehrers verbergen theten) Von ihnen Benach-
barten / (daß Er sonst von andern vbertrang zube-
sorgen / weißt vnd glaubt man nicht) im geringsten
nicht zubeförchtet / sondern / weniger nicht als seine
Vorfahrn / aller getrewen Nachbarschafft / sich ge-
wißlich zuversichern hat / hierdurch ein anders ge-
sucht werde / vnd wie es alle vmbstände handgreiff:

A ij

vnd

vnd Augenscheinlich/in viel weg zu erkennen geben/
 ein Spanische Jesuitische Practick / darhinder s. e.
 cken müsse. Welcher vrsachen dann offternemte
 Nachbarschaft / als denen so bey gestalten dingen/
 ein stetigwachendes Aug zu haben / vnd für des ge-
 liebten Vatterlands allgemeine wolffahrt / Ihr
 Vätterliche vorsorg zutragen / Ihre höchstes fleis-
 ses angelegē sein laßt / nicht für thunlich oder rath-
 sam ermessen können / so lang innen zuhalten / zu-
 warten / vnd zu zusehen / biß ihnen die gefahr auff
 dem hals / oder wie man zusagē pflegt / die Raß auff
 das Kessit gesetzt ist worden. Darumb sie dann
 nachmahlen / damit ja in suchung aller thun : vnd
 ertreglichen mittel nichts verbleibe / an ihne Herrn
 Bischoff freundlich gesonnen / diesen inen ganz ver-
 dächtig : vñ beschwerliche Baw / auß guter Nach-
 barschaft / auß dem weg zuschaffen / vnd widerum-
 ben abbrechen zulassen / mit dieser angehengten er-
 innerung / solch sein Herren Bischoffs anmassen /
 in aufführung dergleichen newerlichen / ganz un-
 nöhtigen Baws / ihrer habenden Freyheiten vnd
 Gerechtsame / *è diametro* entgegen lauffen thue /
 dessen Er sich aber zweiffels ohn der vrsachen / daß
 nicht allein für sein Persohn sein Anschlag vnd in-
 tention zuruck gehe / sondern auch ihme die *occasion*
 vnd gelegenheit / seinen Anstiftern vnd Berlags-
 hern / die versprochene *satisfaction* zuleisten / be-
 nommen / vnd also die darein gesteckte / viel tausent
 Spani-

21

Spanische Duplon/gänzlich verspielt vnd ver-
lohn weren / zum heftigsten geweigert / vnd aller-
hand *prætenſiones* habender Privilegien vnd recht-
lichen befugſamen / ſonderlich daß Er auff daß ſei-
nige (*ſcilicet* ſeinen Kindern zum beſten.) wie vnd
was Er wölle / ohne vernügliches hinderung zuba-
wen berechtiget ſeye / herfür geſucht / welches man
zwar / wann es ihme vmb ſein Grab / ein Kirch /
Capellen / oder andern recht enſerigē Gottesdienſt
zuthun were (darzu aber diß ſein vorgehabtes werck
gar kein anſehen / ja den geringſten ſchein irgend ei-
ner Chriſtlichen andacht nicht gehabt / man wolte
dann der Jeſuitern *Maxima* nach / die Lutheriſche
Keßer / vnder das Papſt oder Spaniſche Joch:
oder gar vmb Leib vnd Leben zubringen / eine Geiſt-
liche andacht vnd heiligkeit nennen) diß falls nicht
hoch zuattendirn gehabt hette. Ja es iſt vilgedach-
ter Herz Biſchoff / ober ſolches alles hin / in ſeinem
vorhaben / ſo ernſtlichen vnd enſerig fortgefahrn /
daß zu gänzlichher außfuhr : vnd vollendung deß
Wercks / gleichſam jederman / wer auffzubringen
geweßt / vnd Stein vnd Stangen tragen können /
daran ſchaffen vnd arbeiten müſſen / darauß dann
ſein Sach / intention vnd beginnen / noch deſto mehr
verdächtig vnd an das Liecht gebracht worden.

Derowegen vielernente interceſſirte benach-
barte endtlichen bewogen worden / ſich mit einan-
dern dahin zuvergleichen / daß ſie die mühe vnd ko-

A iij ſten /

C. 2.
sten/ in abbrechung dickernentes Baus / damit sie
ja ihme Herren Bischoffen/ so wol in fernern auff-
bauwen / als demolirung des jenigen / so gerichts
erbauet gewesen/weitern kosten sparen/vnd also bey
ihme bessere Nachbarschafft erwecken möchten/
gänzlich vnd allerdingz auff sich zunemen / gestalt
dan dieselbige heut Montags den 15. Junij/in aller
frühe / da sein Ehrwürde noch in der ruhe gelegen
zu obgedachtem Bdenheim / mit etwas Landvolck/
vnd wenig munitio ankommen / zu etlich verschie-
denē malen zimlich starck anklopfft/vñ an dem noch
nicht allerdingz gefertigten Werck zuarbeiten/ sich
anerbotten/da sie aber darinn/ den so vnversehnen
handel so bald nicht verstehn können / vnd man viel-
leicht auch den Herren Bischoff / als der zimlich
spat schlaffen gangen / nit gleich weckē dörffen/vnd
dahero das auffmanen zimlich lang verweilen wol-
len/hat man ihnen die Soldaten Schlüssel fürge-
wiesen / vnd sie der Thor vnd Thawren zuverschö-
nen gewarnet / darauff man bald auffgemacht/
auch der Bischoff selbs kommen/vnd die Befehls-
haber vnd Soldaten mit grossen Patenten (ob es
Ablassbrieff oder sonsten Päpstliche Bullen gewe-
sen / hat man nicht wissen können / abzuweisen ver-
meindt / die sich aber entschuldiget vnd eingewen-
det / daß sie Soldaten nicht lesen könnten / auch
jetzmahls dessentwegen nicht da seyen/ıc. Also der-
selb / mit seinen Brieffen wider in sein Wohnung/
Sie

D.

Sie aber an die Arbeit gangen / allda sie bey
zweyhundert Mann / so widerumb zum schaffen
fertig / vnd im anzug gewesen / gefunden / welche von
den ankommenden Bevelchshabern / nunmehr ih-
nen vmb die Belohnung / auch zuschaffen gedingt
worden / bey welchen sich nit allein aller guter will /
sondern auch ein sondere freudigkeit erzeigt / gestalt
sie dann stracks / neben den mitgebrachten Arbei-
tern vnd Berckleuthen / mit ihren Instrumenten
zum Handel geschritten / vnd von allen Leibskräff-
ten (vielleicht auß sonderbarer Verbitterung /
daß ihne die vorige so langwirige vnd vnnötige Ar-
beit / ober die massen sawr worden / oder aber vnder
der Hoffnung / daß sie neben ihrem Taglohn / auch
die in solchem Baw gekleibte Gold: vnd Silber-
reichen Spanischen Sorten / widerumben heraus
klauben / vnd solcher gestalten ihrer im auffbarwen
gehabter mühe / etlicher massen ergeßt werdē möch-
ten) abzureissen angefangen / vnd ob sich wol von
anfang / vnd so lang ich zugesehen / vermutlich / weil
in der Erden oder dem Grund allzuviel scharpffe
mineralia, so angeregte Sorten *in liquorem resolvirt*
haben möchten / sich erzeigt / nichts finden lassen
wöllen / sind sie Arbeiter vñ Soldaten darüber doch
nicht vnwillig / sondern noch eyfferiger worden / der
Meinung sich die materi in klumpen zusamen ge-
than / vnd wol hinab in Boden gesenckt haben wer-
de. Was sie nun finden / gibt die Zeit. Sonsten
hat

D. 2.
hat etliche Soldaten das Grimmen oder Leibwehe
hefftig zusehen wollen / vnd weilen ihnen ein / ihrer
Natur ganz widerig / Mandat publicirt worden /
sich bey hoher Straff alles heutens vnd plünde-
rens zuenthalten / auch gegen den Bischofflichen
Officirern vnd Vnderthanen / einiger gewaltsame
vnd anderer Vngewür in wenigsten nicht anzumaf-
sen / Sonsten sie wol weder des Pater noster, noch
des Chrysams verschonet hetten. Dasz also dan-
nenhero genugsam abzunehmen / die Benachbar-
te solchen Vnkosten nicht auß Fürwitz / oder zu je-
mands offension / sondern einig vnd allein / zu ih-
rer hochnotwendigen Vorsorg vnd zeit-
licher Defension / angesehen
worden.

E N D E.

Pom Tn 6037

ULB Halle
002 678 25X

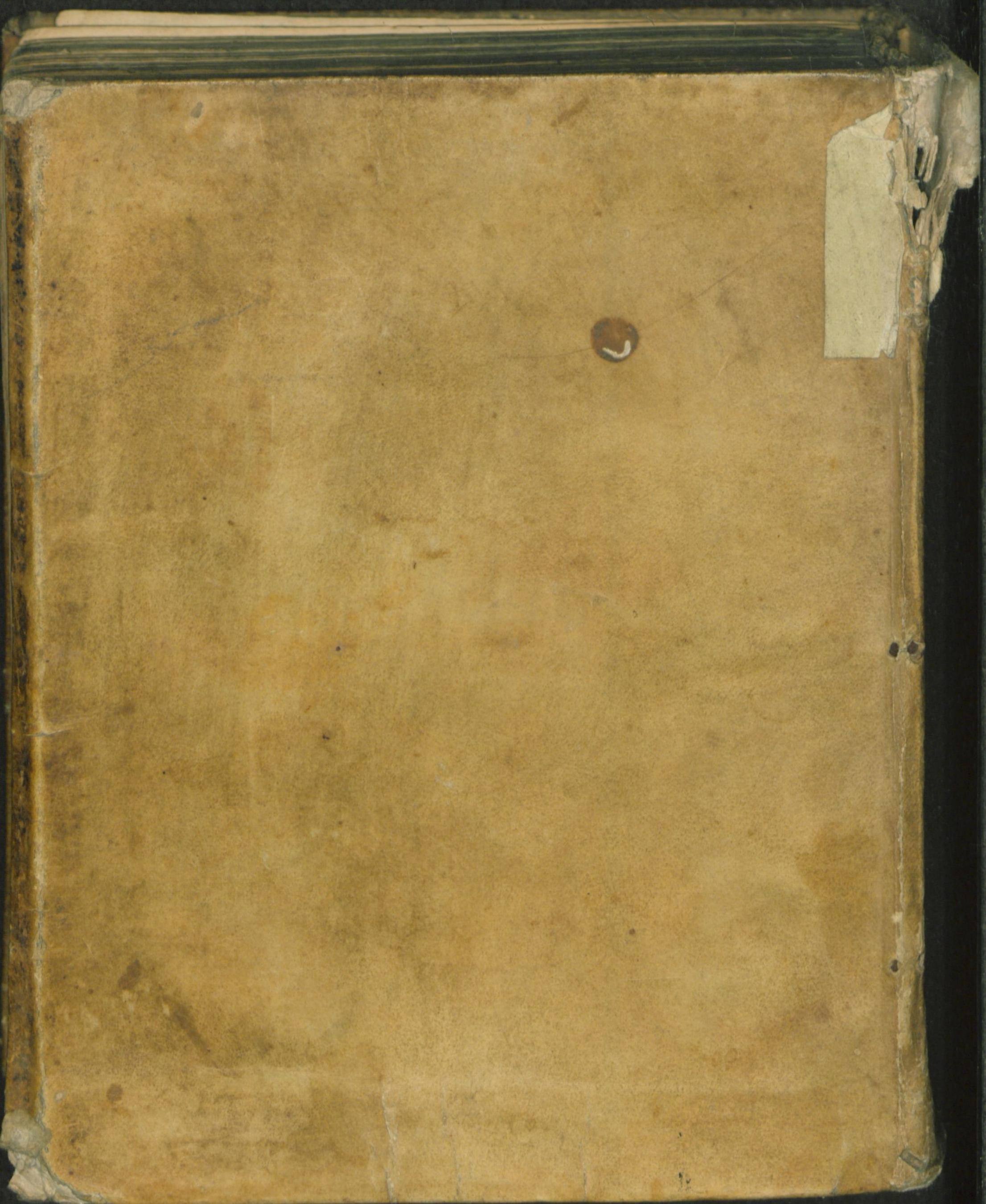
3



Sb.

VD 17 M.C.





42

Wei
Scha
er ober
verha
Alle
nen/ se
nur fü
lion/ t
gen la
wider
lichen
Herz
Vdent
Spen
zweyer
muth/
zum no
Privil
Behle
selbige
verwa
achtet)
Zeit/ al
nicht al
dem gar

om
hrn / ist allhie
tet / dasz Dem
ferch / daran
vnd gemacht/
verstehn kön
ts/ Sondern
at der Postil
sen auffschla
veil er strack
iesen Münd
nach dem der
Residenz zu
il wegs / ober
nger als vor
lichem Hoch
doch selbiger
Bertrag vnd
von breidten
angefangen/
enachbarten
itten ohnge
t in geringer
tachmahlen/
ondern auch
ir: schäldich
vnd

